

Alle Jahre wieder...? Weihnachten! Rettungsaktion oder nur Geschäft oder was?

Advent, bald ist Weihnachten - alle Jahre wieder! Advent bedeutet Ankunft! Doch auf was wartest Du eigentlich? Auf den Weihnachtsmann oder sonst eine Gestalt aus den Sagen und Mythen oder Legenden? Besser nicht, denn das ist vergebens!

Natürlich ist Weihnachten die Erinnerung an die Geburt Jesu und die wird uns Jahr für Jahr in vielerlei Art und Weise nahegebracht. Auch als ein Geschäft, welches für viele wichtiger ist, als die Ursache von Weihnachten selbst. Lass uns aber lieber mal die Ursache von Weihnachten anschauen!

Landauf, landab wird gesungen: „Alle Jahre wieder“. Ich erlaube mir an dieser Stelle, den Text dieses bekannten Weihnachtsliedes bewusst in Frage zu stellen. Fakt ist nun mal, dass das Christuskind eben nicht alle Jahre wieder auf die Erde kommt! Bisher ist der Heiland und Retter Jesus Christus nur ein einziges Mal in diese Welt gekommen und das war vor mehr als 2000 Jahren - Seine erste Ankunft!

Damals in Bethlehem, hatten die Menschen für den Retter der Welt Jesus Christus, weder Platz in der Herberge, noch in ihren Herzen. Auch in unseren Tagen sind leider nur wenige Menschen bereit, den Sohn Gottes in ihr Leben oder auch nur in ihre Gedanken einzubeziehen.

In Lukas 2 ab Vers 10 berichtet die Bibel von einem Engel Gottes der folgendes sagte: „Ich bringe euch die größte Freude für alle Menschen, denn heute ist der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr! ...“

Dieser damals geborene Christus sagt dann 33 Jahre später vor seinem Tod am Kreuz zu seinen Jüngern: „Wenn ich alles bereit habe, werde ich wiederkommen und euch zu mir holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin!“ (Joh. 14,3). (Merke: Jesus ist nach seinem Tod am Kreuz, nach drei Tagen wieder auferstanden und im Himmel...)

Die Ausrichtung auf diesen Tag, die Wiederkunft Jesu, sollte hier und jetzt Deine und meine sogenannte Adventszeit bestimmen – und nicht nur in dieser Zeit, sondern täglich, unser ganzes Leben lang!

Echte Freude auf den letzten „Advent“, der Wiederkunft Jesu am Jüngsten Tag, kannst Du nur dann haben, wenn Du Seinen Opfertod am Kreuz persönlich im Glauben als Schuld- und Sühneopfer, als Gnadengeschenk Gottes an uns Menschen – an DICH - angenommen hast. Es ist diese „Freude“, von der der Engel bei Christi Geburt sprach. Es geht um Deine Entscheidung für Jesus Christus!

Wenn Du ein JA zu diesem Liebesangebot Gottes hast, hat der „Jüngste Tag“, der Gerichtstag keine negative Bedeutung und keinen schlechten Ausgang für Dich mehr. Denn täusche Dich nicht, Jesus wird zwar als „Lamm Gottes das geschlachtet wurde“ bezeichnet, doch er wird wiederkommen als „Löwe von Juda“!!

Advent und Weihnachten hat also nicht nur oder besser, nur wenig mit Tannenbäumen, Lichterketten, Geschenken und Süßigkeiten zu tun, sondern es geht um den lebendigen Gott, um Jesus Christus. Jesus nimmt jeden ernst, der Sehnsucht nach Gott, nach Erlösung und Frieden hat.

Lade Jesus Christus in Dein Leben ein: „Herr, komm in mein Leben, vergib mir meine Verfehlungen. Ich will Dich kennenlernen und verstehen. Ich will mit Dir rechnen und leben, jetzt und ewig!“

Der Stern von Bethlehem führt uns zu dem Licht der Welt und zeigt auf, dass das Kind in der Krippe auch der Mann vom Kreuz ist, der einzig und wahre Retter, das ewige Heil. Dann ist Seine letzte Wiederkunft unser und Dein „wahres Advent“.

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)

Wenn Du jetzt nachdenklich geworden bist und Fragen hast, dann kannst Du mir gerne schreiben – ich würde mich freuen! Ich wünsche Dir ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen! Riding for the Son, Dietmar